



Ausfahrt Oskar-Bider-Quartier - Bericht Stadtrat zum Postulat „Sichere Ausfahrt für unser Oskar-Bider-Quartier“ von Hans Rudolf Schafroth der SVP-Fraktion

Kurzinformation

Postulat 2013/51 20. April 2013

„Die Verkehrs-Situation mit der Einmündung; Oskar-Bider-Quartier in die Waldenburgerstrasse ist für alle Verkehrsteilnehmer äusserst gefährlich. Durch die oftmals langen Wartezeiten bis zum Einfügen in die Waldenburgerstrasse entstehen durch leider ungeduldige Verkehrsteilnehmer immer wieder sehr gefährliche Einbiegemanöver, sowohl in Richtung Liestal Altmarkt, wie im Besonderen aber auch in Fahrtrichtung Waldenburg. Durch diese heikle Situation sind schon diverse Unfälle passiert, wobei leider auch schon Personen verletzt wurden.

Hinzu kommt, dass die Galmsstrasse nach Lausen zur Industriestrasse für den motorisierten Verkehr mit einem gut kontrollierten Fahrverbot gekennzeichnet ist und somit nicht mehr benützt werden darf.

Gerne gehen wir davon aus, dass ein grosses Verbesserungspotential vorhanden ist, welches wir für die Sicherheit unserer Bevölkerung umsetzen müssen.

Wir bitten nun den Stadtrat, das Anliegen des ganzen Oskar-Bider- und Waldstrassenquartiers zu prüfen und dem Einwohnerrat geeignete Massnahmen zur Verbesserung der gefährlichen Situation vorzulegen.“

Der Stadtrat hat das Postulat dem Kanton als Eigentümer der Waldenburgerstrasse eingereicht. Nachstehend die Stellungnahme der zuständigen kantonalen Fachstellen:

Zitat aus E-Mail vom 20. Juni 2013:

„Die Sichtverhältnisse bei der Einmündung sind beidseits gemäss Norm SN 640 273 (Sichtverhältnisse) ausreichend eingehalten und erweisen sich als gut (mehr als die geforderten 90m). Gemäss der Unfallauswertung der Polizei ereignete sich in den letzten 5 Jahren lediglich ein Unfall mit einem Personenwagen, welcher aus dem Oskar-Bider-Quartier in die Waldenburgerstrasse einbog, wodurch die Unfallgefahr als gering eingestuft werden kann. Die Verkehrserhebung in der Morgenspitzenstunde (6.30-7.30Uhr) ergab, dass längere Wartezeiten von 45 Sekunden nur vereinzelt auftraten (5 von 52 Fz). Die Maximale Wartezeit betrug 84 Sekunden. Lediglich einmal zählte die maximale Rückstaulänge drei Fahrzeuge.

Die Verkehrserhebung in der Abendspitzenstunde (16.30-17.30Uhr) ergab, dass längere Wartezeiten von 45 Sekunden vereinzelt auftraten (10 von 62 Fz). Die Maximale Wartezeit betrug 102 Sekunden. Lediglich einmal zählte die maximale Rückstaulänge drei Fahrzeuge.

Die für die Beurteilung massgebende mittlere Wartezeit beträgt in der Morgenspitzenstunde 14 Sekunden, was gemäss Norm SN 640 022 (Leistungsfähigkeit von Knoten) mit einer Verkehrsqualitätsstufe B als „sehr gut“ definiert ist. In der Abendspitzenstunde beträgt die massgebende mittlere Wartezeit 22 Sekunden, welche der Stufe C entspricht und als „gut“ ausgewiesen ist. Eine mittlerer Wartezeit von bis zu 45 Sekunden ist gemäss Norm als 'ausreichend' definiert. Bei den Erhebungen konnte zudem festgestellt werden, dass während mehreren Minuten kein Fahrzeug in der Einmündung stand.

Zusammenfassend beurteilen wir die Situation als nicht gefährlich resp. ausreichend leistungsfähig und sehen keinen weiteren Handlungsbedarf.

Hinweis: Das durch Herr Schafroth angesprochene Fahrverbot in der Industriestrasse nach Lausen kann auch positiv gesehen werden. Da wiederum der Verkehr von Lausen somit auch nicht über die Industriestrasse durch das Oskar-Bider-Quartier in die Waldenburgerstrasse einmünden und somit die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen kann.“

Der Stadtrat nimmt die Stellungnahme der kantonalen Fachstellen zur Kenntnis. Aufgrund der vorliegenden Fakten sieht er keine Möglichkeit, auf einer Änderung des heute gültigen Verkehrsregimes zu bestehen.

Anträge

1. Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Stadtrates zum Postulat 2013/51.
2. Das Postulat Nr. 2013/51 wird als erfüllt abgeschrieben.

Liestal, 02. Juli 2013

Für den Stadtrat Liestal

Der Stadtpräsident

Lukas Ott

Der Stadtverwalter

Benedikt Minzer